



Association suisse des Amis
de Sœur Emmanuelle
19, rue du Rhône
1204 Genève
T: +41 (0)22 311 20 22
F: + 41 (0)22 310 21 93
info@asase.org
www.asase.org



BRIEF AN DIE FREUNDE VON SCHWESTER EMMANUELLE

N°132

SEPTEMBER 2017

„Geben ohne Erwartungshaltung, ohne Bedauern, auch viel später nicht. Es ist schwierig, das vollkommene Geschenk zu machen, das den anderen zu nichts verpflichtet und aus mir keinen Spender macht; man muss geben und sich selbst dabei vergessen.“ (François Varillon SJ)

Liebe Freunde,

Hier sind Auszüge einer E-mail, die Jean-Claude Francois, verantwortlich für die Projekte, die wir auf Haiti unterstützen, an unseren Vorsitzenden gerichtet hat:

„Ich bin am 10.August in Hinche angekommen und kehre am 15.November nach Genf zurück. Gesundheitlich geht es mir besser. Michel, danke für deine Nachfrage [2016 hat Jean-Claude 6 Monate in Hinche verbracht und sich eine schlecht behandelte Typhuserkrankung zugezogen. Mehrere Monate lang hatte er unter den Folgen zu leiden]. Danke auch dafür, dass du den Hurricane angekündigt hast [Hurricane Irma nähert sich Haiti und bildet sich zu einem Wirbelsturm enormer Stärke aus].

Im April hat ein Flächenbrand mehrere Hektar Plantagen von Rohrzucker und Mangobäumen auf der Farm Ceramond zerstört. Wir beklagen außerdem den Verlust vieler Heilpflanzen wie Nonis, Guyajaven und Eukalyptus. Wir haben schon ausgesät und hoffen, noch dieses Jahr Mangobäumchen nachpflanzen zu können.

Die Klinik in Hinche wird renoviert und vergrößert, ein Arzt von Project Medishare¹ möchte die Leitung übernehmen, zwei weitere Ärzte anstellen und das Spektrum der im Augenblick angebotenen Leistungen erweitern. Für die Stadt Hinche wird das von großem Nutzen sein, denn das öffentliche Krankenhaus ist nicht immer in der Lage, die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.

Der chilenische Arbeitsmarkt ist für junge Menschen aus Haiti sehr attraktiv geworden. Seit etwa sechs Monaten nimmt Chile wöchentlich ungefähr hundert Haitianer auf, besonders gesunde Universitätsabsolventen. Ca 30 Absolventen der UJPM [der Universität, die Jean-Claude in Hinche gegründet hat], haben ihre Chance



Jean Claude (mit dem roten Schal) mit dem Studienkoordinator und Mitgliedern der Verwaltung der Universität Jean Price Mars bei der Überreichung der Zeugnisse für die 101 Diplomierten der ersten Promotion (Anfang 2017).

ergriffen. Obwohl das für das Land einen Verlust bedeutet, bietet es den jungen Menschen und ihren Familien eine große Chance. Manche haben schon Geldüberweisungen erhalten. Ich bin sehr froh über diese Möglichkeit. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Beiträge und Ihre Unterstützung.“

¹ Einer NGO, die 1994 in Miami gegründet wurde, um die Bewohner Haitis medizinisch zu versorgen.

Im Südsudan entsprechen die von uns unterstützten Projekte genau den Bedürfnissen der Bevölkerung, trotz der täglich auftretenden Schwierigkeiten, die die Umstände verursachen: schwierige Kommunikation (sehr langsames Internet, nicht immer mögliche Telefonverbindungen mit dem Ausland); die steigenden Preise für Treibstoff (seit Anfang 2016 zehnmals so teuer), der rar geworden ist, Perioden der Verknappung wie Anfang August als Folge der Grenzschießung während der Wahlen in Kenia; Unsicherheit (die Arbeitergruppen, die den Zaun in Nyarjwa aufgestellt haben, wurden mehrmals von bewaffneten Männern des Mundari-Stammes überfallen).

Allerdings erfüllt unser Partner vor Ort, die Vinzenzgemeinschaft, ihren Auftrag professionell und mit Entschiedenheit.

Die Ackerbaufläche in Nyarjwa wird endlich ganzjährig bewirtschaftet werden können, ohne die regelmäßigen Überfälle bewaffneter Nomadentruppen: der **neue Zaun** schützt auch das Gesundheitszentrum St. Vinzenz, das auf dem Gebiet liegt. Dieses Zentrum ist dreimal die Woche geöffnet und versorgt jedes Mal etwa 50 Patienten, die Hälfte davon sind Kinder.



Nachrichten aus dem Berufsbildungs- und Gemeindeentwicklungszentrum (B & G) in Lologo :

- Englisch sprechende Lehrkräfte werden im November ein Monat Zusatzausbildung am Institut Nakawa in Uganda erhalten.
- Die zweite Lieferung von Werkzeug und Kleinmaterial für das Programm Berufsausbildung ist in Lologo angekommen. Zum ersten Mal wurde die halbjährliche Bestellung in China gemacht (zuvor in Uganda), es wurden Kosten eingespart und eine bessere Qualität geliefert.
- Ein neues System zur Wasseraufbereitung (mit Solarenergie) wurde installiert, das den Bedarf der Hunderten von Personen, die täglich in das Zentrum kommen, deckt.
- Der für die Uno (UNMISS United Nations Mission in South Sudan) durchgeführte Auftrag, das Umfeld des riesigen Gebiets nahe der Hauptstadt zu roden und damit sicher zu machen, wurde erfolgreich durchgeführt. Die von den Bewohnern der umliegenden Dörfer unter der Aufsicht der Vinzenzgemeinschaft durchgeführte Arbeit wurde umso mehr geschätzt, als ein anderer lokaler Partner für dieses Projekt nicht den Erwartungen der UNO entsprach. Dieser Erfolg sollte der Vinzenzgemeinschaft auch in Juba Möglichkeiten eröffnen. Anlässlich meines Besuchs im März sagte uns der verantwortliche Beamte: "Auch wenn Sie von UNMISS selbst keine großen Aufträge erhalten, können Sie sehr gute Empfehlungsschreiben bekommen, die es Ihnen möglich machen, in den Bewerb einzutreten und andere Zweige, Fonds und Projekte der UNO zu kontaktieren."
- Das Gästehaus wurde im B & G errichtet. Finanzierung muss noch gefunden werden zur Fertigstellung (Anstrich), kleine Einrichtungsgegenstände und Utensilien (Küche) und der Herstellung der Möbel aus Holz vor Ort.

Das Projekt Be In Hope für Straßenkinder hat wieder 3 Wochen im August von der Ankunft dreier Freiwilliger aus Ägypten profitiert, die verschiedene Workshops (Lernen und Spielen) abgehalten haben.

Trotz der Ausführungsschwierigkeiten, die wir in Haiti und im Südsudan vorfinden, **wird dank Ihrer Unterstützung konkrete Arbeit geleistet. Ihre großzügige Unterstützung wird zu Menschenwürde, Hoffnung und zu Perspektiven für die Zukunft für Hunderte von Personen, denen es an allem fehlt.**

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Gaben !

Patrick Bittar, Direktor